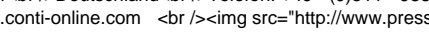




Continental verstärkt Software-Engagement

Continental verstärkt Software-Engagement
Entwicklerkonferenz in Timisoara mit mehr als 400 Teilnehmern
Fokus auf AUTOSAR orientierte Fahrzeugsoftware
App-Entwicklung nimmt breitere Rolle ein
Ausfallsichere Software Voraussetzung für Automatisiertes Fahren
Regensburg/ Timisoara. Der internationale Automobilzulieferer Continental schloss heute eine zweitägige Software-Konferenz in Timisoara ab. Über 400 internationale Continental Software-Experten sprachen über aktuelle Themen aus der Software-Entwicklung und über zukünftige Herausforderungen in der Fahrzeug-Elektronik. "Die Attraktivität zukünftiger Fahrzeuge hängt ganz entscheidend von ihrer erspür- und erfahrbaren Intelligenz ab. Die Basis hierfür ist erstklassige Software", erklärte Helmut Matschi, Mitglied des Vorstands der Continental AG und Schirmherr der Continental Software-Konferenz. "Zukünftige Emissionsziele, unser Streben nach einer unfallfreien Mobilität und die wachsenden Ansprüche im Bereich des Informationsmanagements im Fahrzeug sind der Ansporn unserer mehr als 10.000 Software-Entwickler. Tagtäglich finden sie neue Lösungen, um die anstehenden technischen Herausforderungen mit cleverer Software zu lösen", erläuterte er zum Abschluss der zweiten Continental Software-Konferenz. Entwicklungsoptimierung und Standardisierung Hauptthemen der Konferenz
Die Hauptthemen der Software-Konferenz waren die kontinuierliche Verbesserung der internen Entwicklungsprozesse und die Unterstützung der verschiedenen Standardisierungsinitiativen in der Automobilindustrie. "Es ist kein Geheimnis, dass die Software-Entwicklung in der Automobilindustrie einen immer größeren Anteil am Erfolg neuer Fahrzeugfunktionen hat. Es gibt heute kaum noch eine Innovation im Auto oder Lkw, die ohne softwaregesteuerte Funktionsanteile auskommt. Diese Innovationen aus Bits und Bytes müssen auf Standards basieren", ist Helmut Matschi sicher. "Nur mit Standardisierung ist der hohe Entwicklungsaufwand tatsächlich auch über die Wiederverwendbarkeit in weiteren Projekten wirtschaftlich. Daher setzen wir auf höchstmögliche Nutzung von Industriestandards wie Genivi oder AUTOSAR." Autosar-Entwicklung feiert 10-jährige Erfolgsgeschichte
Entsprechend feierte Continental auf der Entwickler-Konferenz im rumänischen Timisoara in gewisser Weise auch das zehnjährige Bestehen des AUTOSAR-Standards. In mittlerweile über 100 Serienprojekten in allen Elektronik-Domänen und für verschiedene Hersteller hat sich die Leistungsfähigkeit dieses Standards bewährt. Einzelne Softwaremodule können in mehreren Projekten mit reduziertem Anpassungsaufwand eingesetzt werden, da Schnittstellen und Protokolle über Herstellerengrenzen hinweg standardisiert sind. "Der AUTOSAR-Standard ist auf der Entwicklungsseite eine der wichtigsten Säulen für die immer größere Funktionsvielfalt heutiger und zukünftiger Fahrzeugmodelle. Die Differenzierung zwischen Fahrzeugmodellen und Fahrzeugherstellern erfolgt schließlich in der Mensch-Maschine-Schnittstelle", so Helmut Matschi. Apps verbinden Fahrer und Fahrzeug
Größeren Raum in den Fachdiskussionen der Continental Software-Konferenz nimmt auch die Entwicklung von automobilen Apps ein. Einerseits wird das Fahrzeug-Infotainment immer vernetzter und bietet zukünftig unter anderem im Rahmen der Genivi-Aktivität die Möglichkeit, neue Funktionen in Form von Apps auch nach Serienstart zu integrieren. Andererseits werden Smartphones in Zukunft immer häufiger eine Schnittstelle zwischen Fahrer oder Fahrerin mit dem Auto bilden. Die Entwickler von Continental sehen Chancen und Risiken sehr nahe beieinander: "Im Idealfall sollte das Handy während der Fahrt gar keine Rolle spielen - es lenkt zu sehr von der Fahraufgabe ab" ist die Überzeugung von Guido Meier-Arendt, Ergonomie-Experte bei Continental. Da immer mehr Autofahrer jedoch auch während der Fahrt Zugriff auf Online-Funktionen haben möchten, setzt Continental auf Apps im Fahrzeug. So können Smartphone-Funktionen direkt in das Fahrzeug integriert werden. Bedient wird über die fahrzeugeigenen Bedienelemente. Bestimmte Fahrzeugfunktionen - wie die optimale Sitzeinstellung und Massagejustierung oder das Navigationsziel - kann der Fahrer auch bereits vor der Fahrt mit dem Smartphone ansteuern. Mit NFC-basierter (Near Field Communication) Vernetzung von Fahrzeug und Smartphone können unter anderem auch Carsharing-Systeme vereinfacht werden. Continental entwickelt auch für die Optimierung des Transportgewerbes Apps mit denen Lkw-Fahrer und Spediteure ihre Fahr- und Transportaufgaben leichter und sicherer abwickeln können. Das Ziel: Ausfallsichere Softwarezukunft
Schließlich drehten sich auch auf der Continental Software-Konferenz einige Vorträge und Diskussionen um die Herausforderungen im Bereich der Software für das langfristige Entwicklungsthema Automatisiertes Fahren. Damit bis 2025 vollautomatisierte Fahrfunktionen serienreif sein können, bedarf es sehr umfangreicher Entwicklungsarbeiten. "Das ausfallsichere Entwickeln, die Entwicklung von fehlertoleranten Algorithmen und die sichere Einbindung fahrzeugexterner Backend-Daten in die automatisierten Fahrzeugsysteme sind Herausforderungen denen wir uns zu stellen haben" erläutert Stefan Bunzel, Manager Automotive Software Technology bei Continental. "In den nächsten Jahren werden wir Schritt für Schritt entsprechende Lösungen für unsere Kunden bereitstellen - nicht zuletzt auf Basis des Austauschs auf Konferenzen wie unserer Software-Konferenz." Continental AG
Vahrenwalder Straße 9
30165 Hannover
Deutschland
Telefon: +49 - (0)511 - 938 01
Telefax: +49 511 938-81770
Mail: mail_service@conti.de
URL: <http://www.conti-online.com> 

Pressekontakt

Continental AG

30165 Hannover

conti-online.com
mail_service@conti.de

Firmenkontakt

Continental AG

30165 Hannover

conti-online.com
mail_service@conti.de

nsere Welt sind hoch entwickelte, intelligente Technologien für die Mobilität der Menschen, den Transport ihrer Materialien und Stoffe sowie die Übertragung ihrer Daten. Wir wollen auf jedem unserer Märkte und für jeden unserer Kunden die beste Lösung bereitstellen. Auf diese Weise werden wir von allen unseren Bezugsgruppen (?Stakeholdern) als ihr im höchsten Maße zuverlässiger und geschätzter Partner wahrgenommen, der höchstmöglichen Wert schafft.